



Liebe Jugendleiter,

in der ersten Ausgabe „Planungshilfe Angeln“ möchten wir Ihnen zwei Angelsysteme für Barsche vorstellen, die Sie mit Ihren Jugendlichen im Rahmen einer Gruppenstunde erstellen können. Neben den handwerklichen Arbeiten sollte aber nicht nur der nüchterne Bau dieses Systems im Vordergrund stehen, sondern ein gemeinsames Fischen mit den zuvor erstellten Systemen eine gelungene Verknüpfung von Theorie und Praxis bieten.

Das Thema ROTE PERLE FÜR DIE BARSCHE ist unabhängig von der Gruppengröße und vom Alter der Teilnehmer durchführbar. Für die Durchführung der gut vorbereiteten Gruppenstunde sollten Sie min. 60 Minuten einplanen. An Tischen mit Stühlen in einem Gruppenraum finden die Teilnehmer optimale Arbeitsbedingungen vor. Die Systeme können aber auch direkt am Angelgewässer gebaut werden.

Die Vorbereitungsarbeit für Sie als Jugendleiter kann als *mittel* eingestuft werden. Es sind für den Bau der Angelsysteme mehrere Materialien notwendig, die im Vorfeld besorgt werden müssen. In der Regel bekommen Sie das Verbrauchsmaterial in einem gut sortierten Angelfachgeschäft. Das Verletzungsrisiko der Teilnehmer ist als gering einzuschätzen.

Zu Beginn der Gruppenstunde erläutern Sie die Aufgabenstellung und geben eine kleine Einführung in das Thema Barsche. Zeigen Sie den Teilnehmern Ihre zuvor selbst gebauten Muster. So bekommen die Teilnehmer einen Eindruck von ihrer Aufgabe. Beim Erstellen der Muster erfahren Sie selber, welche Arbeitsschritte schwierig sind und können in der Gruppenstunde besser darauf eingehen. Bei dem Umgang mit Werkzeugen (Zangen, Haken) machen Sie auf ein mögliches Verletzungsrisiko aufmerksam.

Damit die Jugendlichen das System gleich an ihre eigenen Angel bauen können, teilen Sie mit der Einladung zur Gruppenstunde mit, welche Angel und welche Rolle mitgebracht werden sollte.

Planen Sie im Anschluss an die Gruppenstunde einen Test der Systeme am Angelgewässer (empfohlen). Die Teilnehmer sollten das notwendige Zubehör und geeignete Kleidung mitbringen. Vergessen Sie auch nicht, die Dauer und den/die Veranstaltungsörtlichkeiten in der Einladung mit anzugeben.

Der krönende Abschluss könnte dann im Anschluss an das Angeln ein gemeinsames Verarbeiten der Fänge und die Zubereitung in der Vereinsküche darstellen, was aber vom Fangenerfolg und auch von den örtlichen Gegebenheiten in ihrem Verein ab.

Den Bau der Angelsysteme können Sie als Jugendleiter bei Kleingruppen alleine betreuen. Sollten Sie allerdings ein anschließendes Angeln planen, wären je nach Gruppengröße und Alter der Teilnehmer weitere Betreuungspersonen mit einzubeziehen.

Viel Erfolg!

#### Gruppengröße:

ab 2 Personen

#### Alter:

ab 10 Jahre

#### Zeitbedarf:

30-60 Minuten

#### Raumanforderungen:

Gruppenraum oder Angelufer

#### Vorbereitung:

+ +

#### Verletzungsrisiko:

+

#### Material:

Kappenbleie

Rote Perlen

Wirbel

(Wurm)-Haken (Größe 6-12) mit Vorfach

Spinnerachse

Einzelhaken (Größe 4-8)

Köder: Würmer, Twister

#### Werkzeuge:

Zange

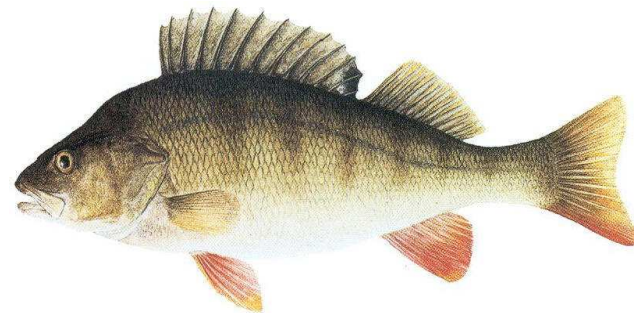
Schere



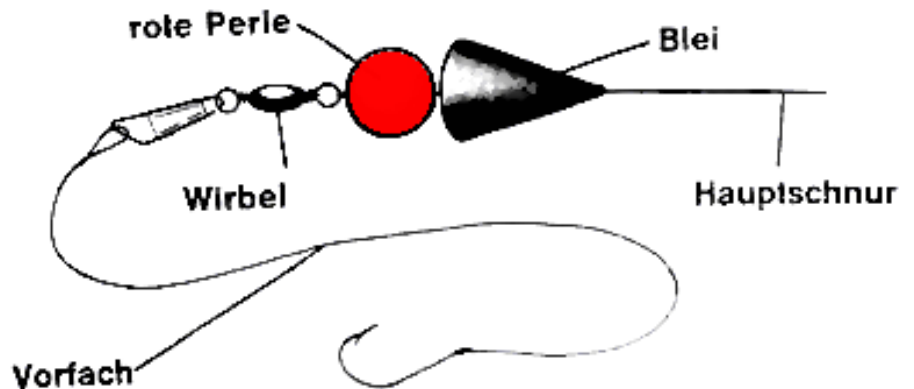
### ROTE PERLE FÜR DIE BARSCH

AUSGABE 1

Dass Barsche sich nicht mit Naturködern alleine, sondern zusätzlich auch mit optischen Reizen noch besser locken lassen, kann man sich erfolgreich zunutze machen. Dazu gibt es ein spezielles System, dass zum einen mit einer roten Perle die Barsche optisch reizt und zum anderen in Kombination mit einem Wurmbündel zum Biss anregt.



Vor dem Vorfach werden ein Kappenblei und eine rote Perle auf die Hauptschnur gefädelt. Das Kappenblei dient als Gewicht, um den Köder in die richtige Tiefe zu führen. Durch die Wahl unterschiedlicher Gewichte kann die Führungstiefe des Köders bestimmt werden. Nach dem Aufziehen von Blei und roter Perle wird das Ende der Hauptschnur an einen Wirbel geknotet. In den Wirbel wird ein Wurmhaken mit 50 cm Vorfach eingehakt. Der Haken wird mit Hilfe einer Ködernadel mit einem Bündel von Rot- oder Springwürmern beködert. Durch den optischen Reiz der roten Perle wird der Barsch schneller zum eigentlichen Köder gelockt. Das System wird wie beim Angeln mit dem Gummifisch durch das Wasser gezogen.



### TWISTERSYSTEM FÜR ZANDER UND BARSCH

Das zweite System macht sich ebenfalls den Reiz einer vorgelagerten roten Perle zunutze. Mit diesem ganz einfachen, aber dennoch überzeugenden System zum Spinnfischen kann man schwere Barsche oder sogar Zander locken. Es besteht aus einem Einfachhaken mit Twisterschwanz, einem dünnen Achsendraht von einem Spinner (es kann auch eine dickere Schnur oder ein feines Stahlvorfach eingebaut werden) und einer vorgelagerten roten Perle mit einem Kappenblei. Auch hier dient das Blei zur Führung des Köders in entsprechender Gewässertiefe. Die rote Perle reizt Zander und Barsch zum Anbiss an den Twister. Das System wird langsam am Ufer oder in tiefen Gewässern gezupft, ähnlich wie beim Angeln mit dem Gummifisch. Dabei schlägt das Blei immer wieder auf den Grund und lässt den Twister verführerisch "tanzen".

